

1. Zuhilfenahme mit einigen Hufen abgepflohen, erreicht bis 855. —
Daneben haben die schriftlichen Vorarbeiten für die Edition der
Verträge bis 814, die Herstellung der Druckfertigen Text und
des zugehörigen Apparates sowie die Revision der Drucke,
ihren Fortgang genommen, wofür sich dem Abschluß. Eine
Besondere Schwierigkeit liegt noch vor, die historischen Notizen. In den
meisten Verträgen sind sie bereits früher aufgelöst, bei mehreren
bestehen Schwierigkeiten in der Lesung, für welche mehr als 20 Hefen
in den Verträgen bis 814 sind sie noch nicht aufgelöst. Ein
neuer Ort der Überlieferung erscheinende Unvollständigkeit
in der Herstellung der Notizen in dieser Zeit, welche in
Ungewissheit in ihrer Herleitung und Verbindung
aufzuheben die Lesung selbst für den, der sie in sie ein-
gearbeitet hat, mit solchen möglichen Kontrollen. Sollten
wir darauf verzichten, daß, nachdem Julien Havet gestorben,
Schmitz für diese Kontrollen und die Lektüre besonders
schwieriger Hefen mit seiner Hilfe leisten wurde, so sind
wir durch den Tod von Schmitz jetzt auf uns angewiesen.
Umso mehr habe ich es anzunehmen, daß Cichol, die letzte
Autorität auf diesem Gebiet, sich zur Hilfe bereit erklärt
hat. Unser Mitarbeiter für die historischen Notizen nach dieser
Richtung zu sein nach Rom ab.

Es ergibt sich gegenüber dem Termin, den ich im Brief
des Vorjohrs für den Beginn der Drucklegung angegeben
zu können glaubte, eine Fülle neuer Entwürfe, allerdings
einige Ausfertigung. Aber sie ist keine bedeutende. Auf die
Leute der Kommission werden wir für den Druck bereit sein.

Bis dahin sind vorwiegend auf die historischen Notizen abgedruckt.
Zusätzlich auf die kleine Anhangsseite mit den Druckbrüchen
Verträgen, über die ich mich im Vorjohrs berichtet habe;
die Aufträge sind, wie jetzt bestimmt anerkannt, vorwiegend
ihre Fortsetzung, wenn auch jetzt noch besonders Vorzug